

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stranggepresste Aluminiumhohlkammerprofile in Legierungen 6000er Reihe (AlMgSi, Anticorrodal), vollständig geschweißt.
- .
- Einbaukästen für Zug- und Stoß-Vorrichtungen: Bleche in 5000er- (AlMg) bzw. 6000er-Legierungen zusammengeschweißt.

■ Besonderheiten:

- Technikbereich redundant in beiden Endwagen im Zwischendeck angrenzend zu Mittelwagen.
- Pro Wagen zwei Kompaktklimaanlagen auf dem Dach montiert.
- Der Fahrerraum ist nur über die Schwenkschiebetüren zugänglich
- Die Führerstandseitenfenster sind öffnungsfähig. Der Fahrzeugführer kann das Fahrzeug über dieses Fenster über eine Notleiter verlassen.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

- von außen:
 1. roten Handriegel (siehe Abbildung 1) ziehen .
 2. Tür manuell auseinander schieben
- von innen:
 1. Tür-Notöffnungshebel (siehe Abbildung 2) entriegeln
 2. Tür manuell auseinander schieben.



Abbildung 1:

Abbildung 2:

Wenn Notöffnung von außen nicht möglich, dann an anderer Stelle eindringen und Notentriegelung von innen bedienen.

Notausstiege:



Notausstiege im Unter- und Zwischendeck:

- Durch roten Punkt gekennzeichnete Notausstiegsfenster durch Einschlagen an dieser Stelle von innen oder außen zu öffnen (roter Punkt auch von außen erkennbar).

■ Fenster:

- Seitenscheiben (außer Scheiben Notausstieg) innen mit Anti-Scratching-Folie ausgerüstet.
- Frontscheiben: Verbundsicherheitsglas VSG (18,6mm) mit dazwischenliegenden Kunststoffschichten.

Werkzeug: Feuerwehraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, -boden oder -decke ist sehr zeitaufwendig !

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

- Stromabnehmer absenken durch Faustschlag auf Notschlagaster im Führerraum!
(Von jedem Führerraum aus möglich).



■ Netz- und Hochspannung:

Elektrisches Triebfahrzeug mit Energieversorgung durch Oberleitung über dem Fahrzeug. Hochspannung (Oberleitung) ausschalten und erden.

Im Bereich der Traktionsausrüstung (Motordrehgestell und Apparateraum) ist mit hohen Spannungen bis max. 1000V zu rechnen, die bis zu 5 Minuten anstehen können.

Schränke mit Spannungen über 110V sind mit Warnpiktogrammen gekennzeichnet.

■ Batteriespannung:

Batteriespannung von 110V muss an jedem Batteriekasten einzeln von den NH-Sicherungen abgeschaltet werden.

Beim Endwagen Batterietür bzw. beim Mittelwagen Batteriekasten mit einem Vierkantschlüssel öffnen. Danach

Flügelmuttern am Batterieplus und am Batteriminus lösen und die Anschlusslitzen von den Anschlusspunkten entfernen.

Achtung: bei hohen Strömen kann sich ein Lichtbogen entwickeln!

4. Brennbarkeit der Materialien

- Alle Materialien (ausgenommen Kleinstmengen) entsprechen DIN 5510 (Stand 2009-05) Klasse 2

4. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Baugruppe	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Fahrzeuggatterie 110V	Schwefelsäure verdünnt in Vlies festgelegt	ca. 210,6 kg 7,80 kg * 9 Blöcke = 70,20 kg	1 pro C-Wagen auf dem Dach oberhalb eines Zwischendecks je 1 pro Endwagen in Batterieschrank zwischen Fahrerstand und Fahrgastraum Über große seitliche Tür zu erreichen.
Transformator	Esteröl / Midel 7131 IEC 61099	ca. 1200 l	pro Endwagen im Bereich Maschinenraum im Zwischendeck bei Übergang zu Mittelwagen, ca. 600 l im Transformator, Verrohrung u. Wärmetauscher
Stromrichter	Wasser-Glykol-Mischung 56:44 / Antifrogen N	ca. 120 l	pro Endwagen ca. 60 l im Stromrichter, Verrohrung und Wärmetauscher
Klimaanlage	Tetrafluorethan R134a	ca. 39,6 l	2 Klimaanlagen je 6,6 kg pro Wagen auf Fahrzeugdach, , d.h. 6 pro Fahrzeug
Spurkranzschmierung	Fließfett Fuchs LOCOLUB ECO	2 x 13 l = 26 l	Je 1 pro Endlaufdrehgestell (führende Achse) im Behälter am Querträger
Getriebeöl	Mobil Synthetic Gear Oil 1 SHC 75W-90 LS	4 x 11 l = 44 l	Je 2 pro Motordrehgestell, im Getriebegehäuse an den Radsätzen
Hauptluftbehälter	Druckluft		Maximal 10 bar
Druckluftbehälter Luftgerüst	Druckluft		Maximal 10 bar